

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, das 60- und das 30- Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	Seite 2
Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	Seite 20

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle

Bearbeitung: K 2, Telefon 838 73 211,

Druck: Druckerei G. Weinert GmbH, Saalburgstraße 3, 12099 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

**Studienordnung
des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften
für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie,
das 60- und das 30- Leistungspunkte-Modulangebot
in Deutscher Philologie
im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (TGO-Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 17. Dezember 2003 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen, Fremdsprachenkenntnisse
- § 3 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 4 Lehr- und Lernformen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

- § 5 Studienziele des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie
- § 6 Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie
- § 7 Aufbau und Gliederung des Kernfachs Deutsche Philologie
- § 8 Module der Grundlagenphase
- § 9 Module der Aufbauphase
- § 10 Module der Vertiefungsphase
- § 11 Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft
- § 12 Berufspraktikum

2. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 13 Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots
- § 14 Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

- § 15 Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

3. Abschnitt:

30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 16 Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots
- § 17 Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots
- § 18 Aufbau und Gliederung des 30-Leistungspunkte-Modulangebots

III. Schlussteil:

- § 19 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1 a-c: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

Anlage 2 a-c: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

I. Allgemeiner Teil:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 17. Dezember 2003 und der Fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. Dezember 2003.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen, Fremdsprachenkenntnisse

- (1) Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung.
- (2) Der Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, das 60-

*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2005 befristet.

Leistungspunkte-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot in Deutscher Philologie können einmal jährlich zum jeweiligen Wintersemester begonnen werden.

- (3) Es sind gute Kenntnisse in mindestens zwei fachrelevanten Wissenschaftssprachen erforderlich, die das Verstehen fachrelevanter Texte und Vorträge ermöglichen. Dies sind in der Regel eine der folgenden europäischen Literatursprachen: Englisch, Französisch, Latein oder Russisch. Diese Kenntnisse sind bei der Immatrikulation durch Zeugnisse der allgemeinbildenden Schule (mindestens 5 Jahre jeweils mit der Note ausreichend) oder andere Nachweise, die einen gleichwertigen Kenntnisstand bescheinigen, nachzuweisen. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Prüfungsausschuss; er kann diese Zuständigkeit auf die Zentraleinrichtung Sprachenzentrum oder eine andere für die jeweilige Fremdsprache fachlich zuständige Stelle übertragen.

§ 3

Studienberatung, Studienfachberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.
- (2) Der obligatorische Besuch der Studienfachberatung während des ersten Studienjahrs dient der notwendigen ersten Orientierung. Eine zweite obligatorische Studienfachberatung bei einer/einem Prüfungsberechtigten des gewählten Studienbereichs (§ 6) ist aufzusuchen.
- (3) Der Nachweis über die obligatorische Studienfachberatung ist bei der Anmeldung zum ersten Modul des gewählten Studienbereichs und zum Studienabschluss vorzulegen.

§ 4

Lehr- und Lernformen

- (1) **Vorlesungen** vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
- (2) **Grundlagenseminare** wenden sich an Studierende der Grundlagenphase und haben einführenden bzw. grundlegenden Charakter. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

- (3) **Aufbauseminare** setzen die einführenden Grundlagenseminare fort und erweitern die erworbenen Kenntnisse. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
- (4) **Vertiefungsseminare** richten sich an Studierende der Vertiefungsphase. Sie dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
- (5) **Übungen** dienen in der Grundlagenphase der Vermittlung von Techniken philologischen Arbeitens, in den übrigen Phasen der Erweiterung und der Vertiefung von Grundkenntnissen. Die vorrangigen Arbeitsformen sind vertiefende Gespräche, Lektüre und Textinterpretation sowie Gruppenarbeit und praktisches Arbeiten.

II. Besonderer Teil:

1. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

§ 5

Studienziele des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie

- (1) Mit dem Bachelorabschluss werden grundlegende Fachkenntnisse in der Deutschen Philologie, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Es werden in den drei Studienbereichen gemäß § 6 Abs. 1 Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.
- (2) Das Studium im Bachelorstudiengang Deutsche Philologie soll die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten im Bereich Kultur, Bildung und Medien.

§ 6

Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie

- (1) Das Kernfach Deutsche Philologie umfasst folgende Studienbereiche:
- Neuere deutsche Literatur
 - Ältere deutsche Literatur und Sprache
 - Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft)
- (2) Gegenstände des Kernfachs sind:
- theoretische und methodische Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur und Sprache;
 - die deutsche Literatur und Sprache unter geschichtlichem und systematischem Aspekt;
 - die Geschichte des Fachs im Ganzen und der Forschung zu Einzelfragen;
 - allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Medientheorie und -geschichte, Kulturtheorie und -geschichte und Gender Studies.
- (2) In den Studienbereichen sind die folgenden Inhalte wesentlich:
- (a) Im Studienbereich Neuere deutsche Literatur:**
- die deutsche Literatur und Sprache vom 16. bis 21. Jahrhundert;
 - Bestimmung spezifischer Eigenschaften literarischer Texte;
 - Vorgänge und Funktionen der literarischen Kommunikation in übergreifenden historischen und kulturellen Zusammenhängen;
 - Verfahren der Analyse und Interpretation von Literatur sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung;
 - Ästhetik, Literatur- und Gattungstheorie.
- (b) Im Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:**
- die deutsche Literatur und Sprache von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert;
 - literarische und sprachliche Eigenarten der mittelalterlichen deutschen Texte im Rahmen ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen;
 - literarische Kommunikationsvorgänge in der Zeit vom 9. bis ins 16. Jahrhundert;
 - Verfahren der Beschreibung und Interpretation der mittelalterlichen deutschen Literatur;
 - Mediävistische Literaturtheorie und Ästhetik.
- (c) Im Studienbereich Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft):**
- Grundlagen, Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache und sprachlicher Kommunikation;
 - Verfahren der sprachwissenschaftlichen Beschrei-

bung und ihre sprachtheoretischen Voraussetzungen;

- Struktur der deutschen Sprache (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik);
- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Strukturen von den Anfängen bis zur Gegenwart;
- psychologische und speziell genetische Aspekte von Sprache und Sprechen;
- Text- und Kommunikationsanalyse gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Diskurszusammenhängen;
- Sprach- und Grammatiktheorie.

§ 7

Aufbau und Gliederung des Kernfachs Deutsche Philologie

- (1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich im Kernfach Deutsche Philologie in drei Phasen:
- 1. Die Grundlagenphase**
Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie in der Methodik philologischen Arbeitens.
 - 2. Die Aufbauphase**
Die Module der Aufbauphase schließen sich direkt an die Grundlagenphase an und erweitern die exemplarisch erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.
 - 3. Die Vertiefungsphase**
Die Module der Vertiefungsphase führen zu einer Spezialisierung in einem der drei Studienbereiche [Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Literatur und Sprache oder Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft)].
- (2) Die Ausbildung der Studierenden erfolgt:
- durch die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen der Präsenzstudienzeit;
 - durch individuelle Arbeit zur Vor- und Nachbereitung;
 - durch das Selbststudium, d. h. durch selbstständiges wissenschaftliches Erarbeiten von Studiengegenständen auf der Grundlage der vermittelten methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten;
 - durch die Abfassung der Bachelorarbeit.
- (3) Der Bachelorstudiengang ist im Kernfach Deutsche Philologie in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel mindestens zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen gemäß § 4 umfassen.
- (4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 1 a-c).

§ 8

Module der Grundlagenphase**Modul 1: Techniken literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in zwei einander ergänzenden Übungen Kenntnisse der wesentlichen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Bibliographieren, Zitieren, der Aufbau von Seminararbeiten, Textbearbeitung und Exzerpieren. Erworben werden sollen weiterhin Grundkenntnisse in den Bereichen Buch- und Bibliotheksgeschichte, Archivierung, Editionswissenschaft, Rhetorikgeschichte und -theorie, Stilistik (auch Figuren literarischer Rhetorik) sowie Argumentationsanalyse. Qualifikationsziele sind darüber hinaus die Fähigkeit zur Literaturrecherche in Bibliotheken, Datenbanken und im Internet sowie Sicherheit in Thesenbildung, Seminarvortrag, Diskussionsleitung und unterschiedlichen Formen der Präsentation.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Gruppenarbeit, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Jedes Wintersemester.

Modul 2: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt Grundlagen und Methoden der Literaturtheorie und Literaturwissenschaft. Eine Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des Faches, die Epochen der deutschen Literatur vom 16. bis ins 21. Jahrhundert, Gattungstheorie, Metrik- und Versgeschichte. Ein begleitendes Grundlagenseminar dient der Vermittlung von Grundkenntnissen sowie der Einübung von Analysetechniken anhand dramatischer, lyrischer und narrativer Texte.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 3: Einführung in die Ältere deutsche Literatur und Sprache**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Grundlagenmodul führt in zwei miteinander kombinierten Grundlagenseminaren in Fragestellungen und Methodologie der mediävistischen Literaturwissenschaft anhand eines Werkes ein, das repräsentativ ist für die historischen Bedingungen mittelalterlicher Literaturproduktion und -rezeption insbesondere der höfischen Literatur um 1200. Erworben wird die Fähigkeit, einen mittelhochdeutschen Text selbstständig lesen, übersetzen und interpretatorisch erschließen zu können.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 4: Einführung in die Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft)**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Grundlagenseminar „Einführung in die Sprachwissenschaft“ behandelt wesentliche Fragestellungen und den Aufbau der Sprachwissenschaft. Die Behandlung kann auch unter Konzentration auf einzelne sprachwissenschaftliche Teilgebiete, deren Gegenstand Aspekte des Sprachsystems sind, erfolgen. Ziel des Grundlagenseminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen in den behandelten sprachwissenschaftlichen Teilgebieten.

Das Grundlagenseminar „Einführung in die Sprachbeschreibung“ führt in die linguistische Sprachbeschreibung anhand primären Sprachmaterials unter Konzentration auf die syntaktische Beschreibung ein. Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse primären Sprachmaterials vor allem mit Hilfe syntaktischer Beschreibungsverfahren unter Beachtung sprachtheoretischer Voraussetzungen.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

§ 9

Module der Aufbauphase**Modul 5: Literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (insbesondere Hermeneutik, Positivismus, Geistesgeschichte, Strukturalismus, Rezeptionsforschung, Sozialgeschichte). In einem Aufbauseminar werden anhand theoretischer Texte unterschiedliche Ansätze der literaturwissenschaftlichen Praxis erarbeitet und diskutiert. Das begleitende oder darauf folgende Aufbauseminar dient der vergleichenden Erprobung von Methoden in der konkreten Textanalyse.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 6: Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur und Sprache**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Seminar des Aufbaumoduls dient der Weiterentwicklung des interpretatorischen Umgangs mit literarischen Texten des späten Mittelalters anhand eines Werkes oder Textcorpus, das repräsentativ für die Zeit nach 1230 ist, und ggf. der Vertiefung thematischer Schwerpunkte. Darüber hinaus werden in der Vorlesung ein Überblick über eine Phase der literarischen Kommunikationsvorgänge in der Zeit vom 9. bis ins 16. Jahrhundert und Kenntnisse über wenigstens eine literarische Gattung des Mittelalters und damit verbundene methodisch/theoretische Grundlagen vermittelt.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 7: Aufbaumodul Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft)

Das Modul dient der Weiterentwicklung der im Grundlagemodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies geschieht an exemplarisch ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen (insbesondere Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax). Ziel der Kombination von Aufbauseminar und einer Lehrveranstaltung des Typs Übung oder Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Reflexionsfähigkeiten im Gegenstandsbereich sowie vertiefter Kenntnisse linguistischer Methoden und ihrer Anwendung.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Jedes Semester.

Modul 8: Medienkomparatistik**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt grundlegende Einsichten in die medialen Erscheinungsformen von Literatur und ihrem Verhältnis zu anderen Medien (insbesondere Film, Fernsehen, Radio, Theater, Internet, Zeitung, Zeitschrift, Fotografie, Bild). In einem Aufbauseminar zu Medienanalyse und -theorie wird Literatur im intermedialen Vergleich behandelt. Das andere Seminar thematisiert mediengeschichtliche Zusammenhänge, vor allem das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Buch- und Verlagsgeschichte, historische Realisierung von literarischen Texten (Typografie).

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

180 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

§ 10

Module der Vertiefungsphase**1. Neuere deutsche Literatur****Modul 9 a: Literatur vom 16. bis 18. Jahrhundert****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung Einsichten in literarhistorische Zusammenhänge, wobei Gattungen und Formen der Literatur vom 16. bis 18. Jahrhundert unter der Perspektive literarischer Kommunikation im Mittelpunkt stehen. Erworben werden soll die Fähigkeit, literarische Texte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung zu erkennen.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminarsgespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 10 a: Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung Einsichten in literarhistorische Zusammenhänge, wobei Gattungen und Formen der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts unter der Perspektive literarischer Kommunikation im Mittelpunkt stehen. Erworben werden soll die Fähigkeit, literarische Texte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung zu erkennen.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminarsgespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 11 a: Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in der Kombination von Vertiefungsseminar und Vorlesung Einsichten in literarhistorische Zusammenhänge, wobei Gattungen und Formen der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts unter der Perspektive literarischer Kommunikation im Mittelpunkt stehen. Erworben werden soll die Fähigkeit, literarische Texte dieser Zeitspanne unter Berücksichtigung ihrer kultur- und epochenspezifischen Besonderheiten zu analysieren sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung zu erkennen.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminarsgespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von kleineren schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 12 a: Literatur- und Kulturtheorie**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt in der Kombination von zwei Vertiefungsseminaren historische und systematische Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie. Vermittelt werden soll Vertrautheit mit ausgewählten aktuellen literatur- und kulturtheoretischen Konzepten (insbesondere Anthropologie, Symboltheorie, kulturelles Gedächtnis, Intertextualitätstheorien, Gender Studies). Das Modul bietet Einblicke in Entwicklungslinien der Poetik, Ästhetik und Rhetorik.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminarsgespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Jedes Wintersemester.

2. Ältere deutsche Literatur und Sprache**Modul 9 b: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul behandelt zur Erweiterung und Differenzierung

der in der Grundlagenphase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit größerer Ausführlichkeit gattungsgeschichtliche und literarhistorische Zusammenhänge aus der Zeit von der Entstehung und Verschriftlichung deutscher Literatur bis ins 13. Jahrhundert, die als spezifische Problemstellungen selbstständig bearbeitet und wissenschaftlich angemessen diskutiert werden sollen. Das Vertiefungsseminar dient der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Übung dient der vertieften Lektüre und Ergänzung exemplarischer Themenbereiche und Lehrinhalte in Begleitung des Vertiefungsseminars sowie ggf. der Anleitung und praktischen Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 10 b: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul behandelt zur Erweiterung und Differenzierung der in der Grundlagenphase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit größerer Ausführlichkeit gattungsgeschichtliche und literarhistorische Zusammenhänge aus der Zeit vom 13. bis ins 16. Jahrhundert, die als spezifische Problemstellungen selbstständig bearbeitet und wissenschaftlich angemessen diskutiert werden sollen. Das Vertiefungsseminar dient der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Übung dient der vertieften Lektüre und Ergänzung exemplarischer Themenbereiche und Lehrinhalte in Begleitung des Vertiefungsseminars sowie ggf. der Anleitung und praktischen Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 11 b: Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul behandelt zur Erweiterung und Differenzierung der in der Grundlagenphase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit größerer Ausführlichkeit Fragen der Poetologie und Ästhetik mittelalterlicher Texte, die als spezifische Problemstellungen selbstständig bearbeitet und wissenschaftlich angemessen diskutiert werden sollen. Das Vertiefungsseminar dient der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens sowie ggf. der Anleitung und praktischen Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit. Die Übung kann differenzierte Ziele verfolgen wie den Erwerb sprachlicher Kenntnisse (insbesondere im Althochdeutschen, Altsächsischen, Frühneuhochdeutschen); die Erweiterung der Lektüre- und Übersetzungskompetenz in älteren Sprachstufen des Deutschen; die Vermittlung spezifischer, ergänzender Fachinhalte (insbesondere Metrik und Kodikologie).

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 12 b: Texte und Kontexte der Literatur des Mittelalters bis ins 16. Jahrhundert

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul behandelt zur Erweiterung und Differenzierung der in der Grundlagenphase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit größerer Ausführlichkeit kulturwissenschaftliche Problemstellungen und literarische Eigenarten mittelalterlicher deutscher Texte, die in spezifischen Kontexten ihrer historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen selbstständig bearbeitet und wissenschaftlich angemessen diskutiert werden sollen. Das Vertiefungsseminar dient der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens sowie ggf. der Anleitung und praktischen Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit. Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen speziellen Themenbereich und seine Forschungsprobleme.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von schriftlich und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

3. Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft)**Modul 9 c: Grammatik****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul behandelt eines oder mehrere Teilgebiete der Grammatik und hat grundlegenden Charakter. In diesem Modul können ein Vertiefungsseminar und eine Lehrveranstaltung des Typs Übung oder Vorlesung kombiniert zu demselben Thema angeboten werden. Themen können auch nur Probleme der Allgemeinen Sprachwissenschaft betreffen bzw. auch oder nur Probleme der Deutschen Sprachwissenschaft. Ziel ist die Vertrautheit mit dem Gebiet der Grammatik, wobei wenigstens eines der Teilgebiete einen Schwerpunkt bildet.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 10 c: Semantik**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul behandelt eines oder beide Teilgebiete der Semantik und hat grundlegenden Charakter. In diesem Modul können ein Vertiefungsseminar und eine Lehrveranstaltung des Typs Übung oder Vorlesung kombiniert zu demselben Thema angeboten werden. Themen können auch nur Probleme der Allgemeinen Sprachwissenschaft betreffen bzw. auch oder nur Probleme der Deutschen Sprachwissenschaft. Ziel ist die Vertrautheit mit dem Gebiet der Semantik, wobei wenigstens eines der Teilgebiete einen Schwerpunkt bildet.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 11 c: Pragmatik**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul behandelt verbale und nonverbale Kommunikation, den Erwerb kommunikativer Fähigkeiten, sprachliches Handeln, Diskurs- und Interaktionsanalyse. Gebiete sind insbesondere Sprachverarbeitung, Gesprächsanalyse, Erst- und Zweitspracherwerb in psycholinguistischer und soziolinguistischer Sicht. In diesem Modul können ein Vertiefungsseminar und eine Lehrveranstaltung des Typs Übung oder Vorlesung kombiniert zu demselben Thema angeboten werden. Ziel ist die Vertrautheit mit dem Gebiet der Pragmatik bzw. mit dem einen Schwerpunkt bildenden Teilgebiet.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

Modul 12 c: Sprachgeschichte**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul behandelt ausgewählte Teilbereiche der Sprachgeschichte unter synchronen (d. h. systematischen) und diachronen (d. h. Entwicklungen einbeziehenden) Fragestellungen. Erkenntnisziele sind Lektüre und Verständnis historischer Textüberlieferungen des Deutschen, die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren auf historische Textüberlieferungen sowie die Fähigkeit zur Reflexion über Sprachwandelphänomene und Sprachwandeltheorien. In diesem Modul können ein Vertiefungsseminar und eine Lehrveranstaltung des Typs Übung oder Vorlesung kombiniert zu demselben Thema angeboten werden.

Lehr- und Lernformen:

Lehrformen sind Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, von kleineren vorzubereitenden Arbeitsaufträgen.

Zeitlicher Aufwand:

240 Stunden

Häufigkeit des Angebots:

Mindestens einmal pro Jahr.

§ 11**Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft**

- (1) Module der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus

eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

- (2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen. Es sind Module gemäß der gesonderten Studien- und Prüfungsordnung zu wählen.
- (2) Falls der Studienbereich lehramtsbezogene Berufswissenschaft gewählt wird, gelten für Inhalt, Aufbau und Ziele dieses Studienbereichs die Bestimmungen einer gesonderten Studienordnung.

§ 12

Berufspraktikum

- (1) Im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung ist ein Berufspraktikum zu absolvieren, das in einem Zuge abgeleistet oder über den gesamten Zeitraum des Studiengangs verteilt werden kann. Empfohlen wird die Absolvierung im Zeitraum der ersten beiden Studienjahre in der vorlesungsfreien Zeit. Die Gesamtdauer des Berufspraktikums verlängert sich entsprechend, wenn es als Teilzeittätigkeit absolviert wird. Eine Aufteilung des Berufspraktikums auf unterschiedliche Praktikumsstellen ist zulässig.
- (2) Als Praktika gelten Tätigkeiten sowohl in privaten oder staatlichen Kultur- und Bildungsinstitutionen als auch in Kulturmanagement und Publizistik, Verlagen und Museen. Praktika in Bereichen wie Verwaltung, humanitären Betreuungseinrichtungen und Politik sind nur zu empfehlen, wenn die Studierenden ihr späteres Tätigkeitsfeld außerhalb der Deutschen Philologie sehen.
- (3) Es ist Aufgabe der Studierenden, sich geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Das Institut für Deutsche und Niederländische Philologie hilft bei der Vermittlung, soweit dies möglich ist.
- (3) Über das abgeleistete Berufspraktikum stellt die Praktikumsstelle einen Nachweis aus. Die Studierenden haben über das Berufspraktikum einen ausführlichen mündlichen und schriftlichen Erfahrungsbericht bei einer prüfungsberechtigten Lehrkraft abzustatten.

2. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 13

Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot soll Studierenden anderer Kernfächer grundlegende Fachkenntnisse in der Deutschen Philologie, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, in Ansätzen vermitteln.

§ 14

Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

- (1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot umfasst folgende Studienbereiche:
 - Neuere deutsche Literatur
 - Ältere deutsche Literatur und Sprache
 - Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft)
- (2) Gegenstände sind:
 - theoretische und methodische Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur und Sprache;
 - die deutsche Literatur und Sprache unter geschichtlichem und systematischem Aspekt;
 - die Geschichte des Faches im Ganzen und der Forschung zu Einzelfragen.
- (3) Im Einzelnen sind die wesentlichen Inhalte folgende:
 - (a) **Im Studienbereich Neuere deutsche Literatur:**
 - die deutsche Literatur und Sprache vom 16. bis 21. Jahrhundert;
 - Bestimmung spezifischer Eigenschaften literarischer Texte;
 - Vorgänge und Funktionen der literarischen Kommunikation in übergreifenden historischen und kulturellen Zusammenhängen;
 - Verfahren der Analyse und Interpretation von Literatur sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung;
 - Ästhetik, Literatur- und Gattungstheorie.
 - (b) **Im Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:**
 - die deutsche Literatur und Sprache von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert;
 - literarische und sprachliche Eigenarten der mittelalterlichen deutschen Texte im Rahmen ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen;
 - literarische Kommunikationsvorgänge in der Zeit vom 9. bis ins 16. Jahrhundert;
 - Verfahren der Beschreibung und Interpretation der mittelalterlichen deutschen Literatur;
 - Mediävistische Literaturtheorie und Ästhetik.
 - (c) **Im Studienbereich Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft):**

- Grundlagen, Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache und sprachlicher Kommunikation;
- Verfahren der sprachwissenschaftlichen Beschreibung und ihre sprachtheoretischen Voraussetzungen;
- Struktur der deutschen Sprache (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik);
- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Strukturen von den Anfängen bis zur Gegenwart;
- psychologische und speziell genetische Aspekte von Sprache und Sprechen;
- Text- und Kommunikationsanalyse gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Diskurszusammenhängen;
- Sprach- und Grammatiktheorie.

§ 15

Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots

- (1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot gliedert sich in drei Phasen:
 - 1. Die Grundlagenphase**
Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie in der Methodik philologischen Arbeitens.
 - 2. Die Aufbauphase**
Die Module der Aufbauphase schließen sich direkt an die Grundlagenphase an und erweitern die exemplarisch erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.
 - 3. Die Vertiefungsphase**
Die Module der Vertiefungsphase führen zu einer Spezialisierung in einem der drei Studienbereiche (Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Literatur und Sprache oder Linguistik/Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft).
- (2) Die Ausbildung der Studierenden erfolgt:
 - durch die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen der Präsenzstudienzeit;
 - durch individuelle Arbeit zur Vor- und Nachbereitung;
 - durch das Selbststudium, d. h. durch selbstständiges wissenschaftliches Erarbeiten von Studiengegenständen auf der Grundlage der vermittelten methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten.
- (3) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel mindestens zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen gemäß § 4 umfassen.
- (4) Die Module der Vertiefungsphase umfassen jeweils 6 LP.

- (5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2 a-c).

3. Abschnitt:

30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 16

Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots

Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot soll Studierenden anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge des Faches vermitteln.

§ 17

Inhalte und Gegenstände der Studienbereiche des 30-Leistungspunkte-Modulangebots

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot umfasst folgende Studienbereiche:
 - Neuere deutsche Literatur
 - Ältere deutsche Literatur und Sprache
 - Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft)
- (2) Gegenstände sind:
 - theoretische und methodische Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur und Sprache;
 - die deutsche Literatur und Sprache unter geschichtlichem und systematischem Aspekt;
- (3) Im Einzelnen sind die wesentlichen Inhalte folgende:
 - (a) Im Studienbereich Neuere deutsche Literatur:**
 - die deutsche Literatur und Sprache vom 16. bis 21. Jahrhundert in Ansätzen;
 - Bestimmung spezifischer Eigenschaften literarischer Texte;
 - Verfahren der Analyse und Interpretation von Literatur sowie Konzeptionen der Literaturgeschichtsschreibung.
 - (b) Im Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache:**
 - die deutsche Literatur und Sprache von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert;
 - literarische und sprachliche Eigenarten der mittelalterlichen deutschen Texte im Rahmen ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen;
 - Verfahren der Beschreibung und Interpretation der mittelalterlichen deutschen Literatur.
 - (c) Im Studienbereich Linguistik (Allgemeine und Deutsche Sprachwissenschaft):**
 - Grundlagen, Bedingungen, Funktionen und

Formen von Sprache und sprachlicher Kommunikation;

- Struktur der deutschen Sprache (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik);
- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Strukturen von den Anfängen bis zur Gegenwart.

§ 18

Aufbau und Gliederung des 30-Leistungspunkte-Modulangebots

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot gliedert sich in zwei Phasen:
- 1. Die Grundlagenphase**
Die Module der Grundlagenphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienbereiche sowie in der Methodik philologischen Arbeitens.
 - 2. Die Aufbauphase**
Die Module der Aufbauphase schließen sich direkt an die Grundlagenphase an und erweitern die exemplarisch erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse in einem der drei Studienbereiche.
- (2) Die Ausbildung der Studierenden erfolgt:
- durch die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen der Präsenzstudienzeit;
 - durch individuelle Arbeit zur Vor- und Nachbereitung;
 - durch das Selbststudium, d. h. durch selbstständiges wissenschaftliches Erarbeiten von Studiengegenständen auf der Grundlage der vermittelten methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten;

- (3) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel mindestens zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen gemäß § 4 umfassen.
- (4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 3).

III. Schlussteil:

§ 19

Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlagen:

Anlage 1 a: Exemplarischer Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie (Vertiefung NdL)

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich NdL	Studienbereich ÄdLS	Studienbereich Linguistik	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1 Ü: Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü: Mündliche und schriftliche Kommunikation (6 LP)	Modul 2: VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft GS: Einführung in die Textanalyse und Texttheorie (6 LP)				4	8	12
2.			Modul 3: GS I + II: Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache (6 LP)	Modul 4: GS: Einführung in die Sprachwissenschaft GS: Einführung in die Sprachbeschreibung (6 LP)		4	8	12
Grundlagenphase								
3.		Modul 5: AS: Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS: Theoriegeleitete Textanalyse (6 LP)				4	8	12
4.	Modul 8: AS: Medienanalyse und -theorie (6 LP) AS: Mediengeschichte (6 LP)		Modul 6: AS: Literatur des späten Mittelalters VL: Deutsche Literatur des Mittelalters (6LP)	Modul 7: AS Linguistik Ü/VL: Linguistik (6LP)		4	8	12
Aufbauphase								
5.		Modul 9 a: VS + VL: Literatur vom 16. bis 18. Jahrhundert (8 LP) Modul 10 a: VS + VL: Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts (8 LP) Modul 11 a: VS + VL: Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts (8 LP) Modul 12 a: VS + VS: Literaturtheorie und Kulturtheorie (8 LP)				4	8	16
6.					Bachelor-Arbeit (10 LP)	4	8	16
Vertiefungsphase								
	12	44	12	12	10	8	16	32
								90

Anlage 1 c: Exemplarischer Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie (Vertiefung Linguistik)

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich NdL	Studienbereich AdLS	Studienbereich Linguistik	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1 Ü: Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens U: Mündliche und schriftliche Kommunikation (6 LP)	Modul 2: VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft GS: Einführung in die Textanalyse und Texttheorie (6 LP)				4	8	12
2.			Modul 3: GS I + II: Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache (6 LP)	Modul 4: GS: Einführung in die Sprachwissenschaft GS: Einführung in die Sprachbeschreibung (6 LP)		4	8	12
Grundlagenphase								
3.		Modul 5: AS: Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS: Theorielektete Textanalyse (6 LP)				4	8	12
4.	Modul 8: AS: Medienanalyse und -theorie (6 LP) AS: Mediengeschichte		Modul 6: AS: Literatur des späten Mittelalters VL: Deutsche Literatur des Mittelalters (6LP)	Modul 7: AS: Linguistik Ü/VL: Linguistik (6LP)		4	8	12
Aufbauphase								
5.				Modul 9 c: VS + Ü/VL: Grammatik (8 LP) Modul 10 c: VS + Ü/VL: Semantik (8LP) Modul 11 c: VS + Ü/VL: Pragmatik (8 LP) Modul 12 c: VS + Ü/VL: Sprachgeschichte (8 LP)		4	8	16
6.					Bachelor-Arbeit (10 LP)	4	8	16
Vertiefungsphase								
	12	12	12	44	10	8	16	32
								90

Anlage 2 a: Exemplarischer Studienverlaufsplan des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (Vertiefung NdL)

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich NdL	Studienbereich ÄdLS	Studienbereich Linguistik	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1 Ü: Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü: Mündliche und schriftliche Kommunikation (6 LP)	Modul 2: VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft GS: Einführung in die Textanalyse und Texttheorie (6 LP)				4	8	12
2.			Modul 3: GS I + II: Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache (6 LP)	Modul 4: GS: Einführung in die Sprachwissenschaft GS: Einführung in die Sprachbeschreibung (6 LP)		4	8	12
Grundlagenphase								
3.		Modul 5: AS: Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS: Theoriegeleitete Textanalyse (6 LP)				3	6	6
4.			Modul 6: AS: Literatur des späten Mittelalters VL: Deutsche Literatur des Mittelalters (6LP)	Modul 7: AS: Linguistik Ü/VL: Linguistik (6LP)		3	6	12
Aufbauphase								
5.		Modul 9 a: VS + VL: Literatur vom 16. bis 18. Jahrhundert (6 LP) Modul 10 a: VS + VL: Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts (6 LP)				4	8	12
6.		Modul 11 a: VS + VL: Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts (6 LP)				2	4	6
Vertiefungsphase								
	6	30	12	12		6	12	18
								60

Anlage 2 b: Exemplarischer Studienverlaufsplan des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (Vertiefung AdLS)

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich NdL	Studienbereich AdLS	Studienbereich Linguistik	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1 Ü: Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü: Mündliche und schriftliche Kommunikation (6 LP)	Modul 2: VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft GS: Einführung in die Textanalyse und Texttheorie (6 LP)				4	8	12
2.			Modul 3: GS I + II: Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache (6 LP)	Modul 4: GS: Einführung in die Sprachwissenschaft GS: Einführung in die Sprachbeschreibung (6 LP)		4	8	12
Grundlagenphase								
3.		Modul 5: AS: Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS: Theoriegeleitete Textanalyse (6 LP)				3	6	6
4.			Modul 6: AS: Literatur des späten Mittelalters VL: Deutsche Literatur des Mittelalters (6LP)	Modul 7: AS: Linguistik Ü/VL: Linguistik (6LP)		3	6	12
Aufbauphase								
5.			Modul 9 b: VS + Ü: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (6 LP) Modul 10 b: VS + Ü: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (6 LP) Modul 11 b: VS + Ü: Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft (6 LP)			4	8	12
6.						2	4	6
Vertiefungsphase								
	6	12	30	12		6	12	18
								60

Anlage 2 c: Exemplarischer Studienverlaufsplan des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (Vertiefung Linguistik)

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich Ndl	Studienbereich Ädl/S	Studienbereich Linguistik	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1 Ü: Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü: Mündliche und schriftliche Kommunikation (6 LP)	Modul 2: VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft GS: Einführung in die Textanalyse und Texttheorie (6 LP)	Modul 3: GS I + II: Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache (6 LP)	Modul 4: GS: Einführung in die Sprachwissenschaft GS: Einführung in die Sprachbeschreibung (6 LP)		4	8	12
2.						4	8	12
Grundlagenphase								
3.		Modul 5: AS: Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS: Theoriegeleitete Textanalyse (6 LP)				3	6	6
4.		Modul 6: AS: Literatur des späten Mittelalters VL: Deutsche Literatur des Mittelalters (6LP)		Modul 7: AS: Linguistik Ü/VL: Linguistik (6LP)		3	6	12
Aufbauphase								
5.				Modul 9 c: VS + Ü/VL: Grammatik (6 LP) Modul 11c: VS + Ü/VL: Pragmatik (6 LP) Modul 10 c: VS + Ü/VL: Semantik (6 LP) <i>oder</i> Modul 12 c: VS + Ü/VL: Sprachgeschichte (6 LP)		4	8	12
6.						2	4	6
Vertiefungsphase								
	6	12	12	30		6	12	18
								60

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

FS	Integrativer Studienanteil	Studienbereich NdL	Studienbereich ÄdL/S	Studienbereich Linguistik	Bachelor-Arbeit	LV	SWS	LP
1.	Modul 1 Ü: Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü: Mündliche und schriftliche Kommunikation (6 LP)					2	4	6
2.	Modul 2: VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft GS: Einführung in die Textanalyse und Texttheorie (6 LP)					2	4	6
3.			Modul 3: GS I + II: Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache (6 LP)			2	4	6
4.				Modul 4: GS: Einführung in die Sprachwissenschaft GS: Einführung in die Sprachbeschreibung (6 LP)		2	4	6
Grundlagenphase						8	16	24
5.	<i>oder</i> Modul 5: AS: Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS: Theoriegeleitete Textanalyse (6 LP)	<i>oder</i> Modul 6: AS: Literatur des späten Mittelalters VL: Deutsche Literatur des Mittelalters (6LP)	<i>oder</i> Modul 7: AS: Linguistik Ü/VL: Linguistik (6LP)			2	4	6
Aufbauphase						2	4	6
								30

**Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs
Philosophie und Geisteswissenschaften
für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie,
das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in
Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von §14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (TGO-Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 17. Dezember 2003 folgende Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin erlassen:*)

Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

- § 2 Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)
- § 3 Bachelorarbeit
- § 4 Anmeldung zum Studienabschluss
- § 5 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6 Art und Umfang der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie zu erbringenden Leistungen

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 7 Art und Umfang der im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie zu erbringenden Leistungen

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8 Inkrafttreten

*) Diese Ordnung ist am 02. September 2004 von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2005 befristet.

Anlage 1:

Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen des Kernfachs zugeordnete Leistungspunkte für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

Anlage 2:

Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 3:

Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 4:

Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

Anlage 5:

Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

Anlage 6:

Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 17. Dezember 2003 geschieht, die Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie, des 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Deutscher Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin.

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

§ 2

Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)

- (1) Im Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, im 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften ist der Studienabschluss in der Regel nach sechs Semestern zu erreichen (Regelstudienzeit).
- (2) Die für eine Prüfungsleistung vorgesehene Zahl von Leistungspunkten (LP) wird auf einem Nachweis bescheinigt, wenn alle jeweils festgelegten Anforderungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) erfüllt sind.
- (3) Im Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sind insgesamt 180 LP zu erwerben und nachzuweisen, davon
 - (a) 90 LP aus den Leistungsanforderungen im Kernfach Deutsche Philologie;
 - (b) 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind die Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studierenden der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen sowie den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben
- und
- (c) 30 LP aus der Allgemeinen Berufsvorbereitung. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt;
- oder
- (d) 30 LP aus der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft, falls im Anschluss an den Bachelorstudiengang eine Bewerbung für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang beabsichtigt ist. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.
- (4) Von den 90 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 10 LP auf die Bachelorarbeit und die übrigen zu erwerbenden LP auf die in den §§ 8 bis 10 der

Studienordnung des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie beschriebenen Module. Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

- (5) Die Benotung der in den einzelnen Modulen vorgesehenen Prüfungsleistungen erfolgt aufgrund der Bewertung der jeweiligen Prüfungsleistungen gemäß § 13 Abs. 6 SfAP. Für Nachweise über bestandene und nichtbestandene Prüfungsleistungen sowie die Erlangung von Maluspunkten gelten die Regelungen von § 13 SfAP.

§ 3

Bachelorarbeit

Die Bearbeitungsdauer einer Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen und umfasst etwa 25 Seiten und etwa 7.500 Wörter (10 LP).

§ 4

Anmeldung zum Studienabschluss

Der Anmeldung zum Studienabschluss beim für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

- (a) Nachweis der Studienberechtigung;
- (b) Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in den beiden der Anmeldung zum Studienabschluss vorausgehenden Semestern; in Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag von der Vorlage des Immatrikulationsnachweises absehen;
- (c) Nachweise über die vorgesehenen Leistungen gemäß § 2 Abs. 3 und 4;
- (d) Nachweis über die gemäß Studienordnung (§ 3 Abs. 2) erfolgte obligatorische Studienfachberatung.

§ 5

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die jeweils geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt 5 Maluspunkten nicht überschritten worden ist.
- (2) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Kernfachs Deutsche Philologie werden die Noten der einzelnen Module mit den jeweils zugeordneten LP multipliziert, dann addiert und durch 90 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.

- (3) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses wird die Note des Kernfaches mit 90 und die Noten aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus den beiden 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen mit 60 bzw. 30 multipliziert und anschließend die Summe dieser Produkte durch 150 LP dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- (4) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) bzw. der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.
- (5) Aufgrund der bestandenen Prüfungen im Bachelorstudiengang Deutsche Philologie wird ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4 bis 6) ausgestellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6

Art und Umfang der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie zu erbringenden Leistungen

Die in den einzelnen Modulen der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 2 zu entnehmen.

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 7

Art und Umfang der im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie zu erbringenden Leistungen

Die in den einzelnen Modulen der im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 3 zu entnehmen.

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8

Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1:**Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen des Kernfachs zugeordnete Leistungspunkte (LP) für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie**

Modul	Moduleile	Prüfungsleistungen	LP
Modul 1	Ü Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü Mündliche und schriftliche Kommunikation	Modulprüfung Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	6 LP
Modul 2	VL Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (3 LP) GS Einführung in die Textanalyse und -theorie (3 LP)	Teil a (VL): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten), Teil b (GS): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter)	6 LP
Modul 3	GS I und II Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 4	GS Einführung in die Sprachwissenschaft (3 LP) GS Einführung in die Sprachbeschreibung (3 LP)	Teil a (GS): Klausur (60 Minuten) Teil b (GS): Klausur (60 Minuten)	6 LP
Modul 5	AS Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS Theoriegeleitete Textanalyse	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	6 LP
Modul 6	AS Literatur des späten Mittelalters (3 LP) VL Deutsche Literatur des Mittelalters (3 LP)	Teil a (AS): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) Teil b (VL): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	6 LP
Modul 7	AS Linguistik (3 LP) Ü/VL Linguistik (3 LP)	AS: Klausur (60 Minuten) oder kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) Ü/VL: kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) bzw. Gruppenprüfung	6 LP
Modul 8	AS Medienanalyse und -theorie (3 LP) AS Mediengeschichte (3 LP)	Teil a: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten, 2.400-3.000 Wörter) Teil b: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten, 2.400-3.000 Wörter)	6 LP

Modul	Moduleile	Prüfungsleistungen	LP
Modul 9a oder Modul 9b oder Modul 9c	VS + VL Literatur vom 16. bis 18. Jahrhundert VS + Ü Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert VS + Ü/VL Grammatik (jeweils 4 LP)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten, ca. 4.500-6.000 Wörter) mit Bezug zu VL Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit (15-20 Seiten, ca. 4.500-6.000 Wörter) Teil a (VS): Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) Teil b (Ü/VL): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) bzw. Gruppenprüfung	8 LP
Modul 10a oder Modul 10b oder Modul 10c	VS + VL Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts VS + Ü Deutsche Literatur vom 13. Bis ins 16. Jahrhundert VS + Ü/VL Pragmatik (jeweils 4 LP)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten, ca. 4.500-6.000 Wörter) mit Bezug zu VL Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit (15-20 Seiten, ca. 4.500-6.000 Wörter) Teil a (VS): Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) Teil b (Ü/VL): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) bzw. Gruppenprüfung	8 LP
Modul 11a oder Modul 11b oder Modul 11c	VS + VL Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts VS + Ü Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft (jeweils 4 LP) VS + Ü/VL Semantik (jeweils 4 LP)	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten, ca. 4.500-6.000 Wörter) mit Bezug zu VL Teil a (VS): Referat mit Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter), Teil b (Ü): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) Teil a (VS): Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) Teil b (Ü/VL): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) bzw. Gruppenprüfung	8 LP
Modul 12a oder Modul 12b oder Modul 12c	VS + VL Literatur- und Kulturtheorie (jeweils 4 LP) VS + VL Texte und Kontexte der Literatur des Mittelalters bis ins 16. Jahrhundert (jeweils 4 LP) VS + Ü/VL Sprachgeschichte (jeweils 4 LP)	Je eine Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) Teil a (VS): Referat mit Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) Teil b (Ü): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) Teil a (VS): Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) Teil b (Ü/VL): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) bzw. Gruppenprüfung	8 LP
	BA-Arbeit		10 LP
Insgesamt			90 LP

Anlage 2:**Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge**

Modul	Moduleile	Prüfungsleistungen	LP
Modul 1	Ü Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü Mündliche und schriftliche Kommunikation	Modulprüfung Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	6 LP
Modul 2	VL Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (3 LP) GS Einführung in die Textanalyse und -theorie (3 LP)	Teil a (VL): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) Teil b (GS): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter)	6 LP
Modul 3	GS I und II Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittel-hochdeutsche Sprache	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 4	GS Einführung in die Sprachwissenschaft (3 LP) GS Einführung in die Sprachbeschreibung (3 LP)	Teil a (GS): Klausur (60 Minuten) Teil b (GS): Klausur (60 Minuten)	6 LP
Modul 5	AS Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS Theoriegeleitete Textanalyse	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	6 LP
Modul 6	AS Literatur des späten Mittelalters (3 LP) VL Deutsche Literatur des Mittelalters (3 LP)	Teil a (AS): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) Teil b (VL): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	6 LP
Modul 7	AS Linguistik (3 LP) Ü/VL Linguistik (3 LP)	AS: Klausur (60 Minuten) oder kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) Ü/VL: kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) bzw. Gruppenprüfung	6 LP
Modul 9a oder Modul 9b oder Modul 9c	VS + VL Literatur vom 16. bis 18. Jahrhundert VS + Ü Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert VS + Ü/VL Grammatik	Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) mit Bezug zu VL Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) Modulprüfung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter)	6 LP

Modul	Moduleile	Prüfungsleistungen	LP
Modul 10a oder Modul 10b oder Modul 10c bzw. Modul 12c	VS + VL Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts VS + Ü Deutsche Literatur vom 13. Bis ins 16. Jahrhunderts VS + Ü/VL Semantik VS +Ü/VL Sprachgeschichte	Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) mit Bezug zu VL Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) Modulprüfung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) Modulprüfung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter)	6 LP
Modul 11a oder Modul 11b oder Modul 11c	VS + VL Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts VS + Ü Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft VS + Ü/VL Pragmatik	Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) mit Bezug zu VL Modulprüfung: Referat mit Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) Modulprüfung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten, ca. 3.000-4.500 Wörter)	6 LP
Insgesamt			60 LP

Anlage 3:**Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP) für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Deutscher Philologie im Rahmen anderer Studiengänge**

Modul	Moduleile	Prüfungsleistungen	LP
Modul 1	Ü Grundlagen literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens Ü Mündliche und schriftliche Kommunikation	Modulprüfung Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	6 LP
Modul 2	VL Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (3 LP) GS Einführung in die Textanalyse und -theorie (3 LP)	Teil a (VL): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) Teil b (GS): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter)	6 LP
Modul 3	GS I und II Anfänge der deutschen Literatur und Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)	6 LP
Modul 4	GS Einführung in die Sprachwissenschaft (3 LP) GS Einführung in die Sprachbeschreibung (3 LP)	Teil a (GS): Klausur (60 Minuten), Teil b (GS): Klausur (60 Minuten)	6 LP
Modul 5 oder Modul 6 oder Modul 7	AS Methodenrichtungen und Theorien der Neueren deutschen Literaturwissenschaft AS Theoriegeleitete Textanalyse AS Literatur des späten Mittelalters (3 LP) VL Deutsche Literatur des Mittelalters (3 LP) AS Linguistik (3 LP) Ü / VL Linguistik (3 LP)	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) Teil a (AS): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) Teil b (VL): Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) AS: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) Ü/VL: (Ü/VL): kleine schriftliche Arbeit von ca. 8-10 Seiten (2.400-3.000 Wörter) oder Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) bzw. Gruppenprüfung	6 LP
Insgesamt			30 LP

Anlage 4:**Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie**

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

ZEUGNIS

Herr / Frau

geboren am: in:

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Deutsche Philologie nach der Fachspezifischen Prüfungsordnung vom 17. Dezember 2003 (FU-Mitteilungen Nr. 66/2004) bestanden und dabei folgende Leistungen nachgewiesen:

	Leistungspunkte (LP)	Note
Kernfach Deutsche Philologie	90	
davon für die Bachelorarbeit	10	
60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. 30-LP-Modulangebot aus zwei anderen fachlichen Bereichen	60	
1.	30	
2.	30	
Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft	30	---

Die Gesamtnote lautet:

Frau/Herr hat eine Bachelorarbeit mit dem Thema:

verfasst.

Berlin, den (LS.)

Der/Die Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

Anlage 5:**Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie**

DER FACHBEREICH
PHILOSOPHIE UND GEISTESWISSENSCHAFTEN
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

HAT
UNTER DEM PRÄSIDENTEN / DER PRÄSIDENTIN

DURCH DEN DEKAN / DIE DEKANIN

Herrn / Frau

geboren am:

in:

DEN HOCHSCHULGRAD

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

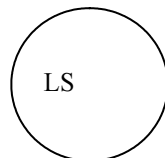
VERLIEHEN.

DIE PRÜFUNG WURDE NACH DER FACHSPEZIFISCHEN PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG DEUTSCHE PHILOGIE VOM 17.
DEZEMBER 2003 (FU-MITTEILUNGEN NR. 66/2004)

MIT DER GESAMTNOTE

BESTANDEN.

BERLIN, DEN



DER DEKAN / DIE DEKANIN

DER / DIE VORSITZENDE DES
PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Anlage 6:

Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

Diploma Supplement

1. Name, Vorname

2. Geburtsdatum, -ort und -land

3. Matrikelnummer

4. Angaben über die Ausbildung

4.1 Erwerbener Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B.A.)

4.2 Schwerpunkte der Ausbildung

Kernfach Deutsche Philologie, einem 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. aus zwei 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen und Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft

4.3 Ausbildungsinstitution

Freie Universität Berlin; Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften; Institut für Deutsche und Niederländische Philologie.

4.4 Ausbildungssprache

Deutsch

4.5 Art der Ausbildung

Präsenzstudium

4.6 Ausbildungsdauer

Drei Jahre

4.7 Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife oder sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung; gute Kenntnisse in mindestens zwei fachrelevanten Wissenschaftssprachen.

5. Inhalte und Ergebnisse der Ausbildung

5.1 Inhalte des Ausbildungsprogramms

- theoretische und methodische Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur und Sprache

- die deutsche Literatur und Sprache unter geschichtlichem und systematischem Aspekt
- die Geschichte des Faches im Ganzen und der Forschung zu Einzelfragen
- allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Medientheorie und -geschichte, Kulturtheorie und -geschichte und Gender Studies.

5.2 Ergebnisse der Ausbildung

Mit dem Bachelorabschluss werden grundlegende Fachkenntnisse in der Deutschen Philologie, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Es werden in den drei Studienbereichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.

5.3 Notenskala und Notenverteilung (bezogen auf die Studierenden des Bachelorstudiengangs Deutsche Philologie)

Notenwert	Notenstufe (ECTS- Grades)	Notenbeschreibung	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen
1,0 bis 1,5	A	Hervorragend (excellent)	
1,6 bis 2,0	B	Sehr gut (very good)	
2,1 bis 3,0	C	Gut (good)	
3,1 bis 3,5	D	Befriedigend (satisfactory)	
3,6 bis 4,0	E	Ausreichend (sufficient)	
4,1 bis 5,0	F	Nicht bestanden (fail)	

5.4 Weitere wissenschaftliche Qualifikationsmöglichkeiten

Masterstudiengang (M.A.), Promotionsstudiengang (Dr. phil.)

5.5 Berufliche Qualifikation

Das Studium im Bachelorstudiengang Deutsche Philologie soll die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten im Bereich Kultur, Bildung und Medien.

5.6 Weitere Informationen

im Internet unter: www.germanistik.fu-berlin.de

Berlin, den

(L.S.)

.....
Univ.-Prof. Dr.

.....
Univ.-Prof. Dr.